

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 1
Bereich: Bürgermeister
Bearbeitet von: Irle, Pia; Werthenbach, Johannes

Siegen, 28.11.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Rat **21.12.2022**

Kurzbezeichnung:

Abschließende Feststellung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens gemäß § 26 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW)
"Keine Schulschließungen zugunsten einer weiteren Gesamtschule!"

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen stellt abschließend die formelle Zulässigkeit des Bürgerbegehrens "Keine Schulschließungen zugunsten einer weiteren Gesamtschule!" fest.

Sachverhalt / Begründung:

Das am 20.06.2022 durch die Vertretungsberechtigten Frau Sandra Dröbler, Herrn Michael Petin und Herrn Hermann J. Hellmann eingereichte Bürgerbegehren wurde im Rahmen der von den Vertretungsberechtigten beantragten Vorprüfung der Zulässigkeit mit Ausnahme der Voraussetzungen gem. § 26 (4) GO NRW vom Rat der Universitätsstadt Siegen in der Sitzung am 31.08.2022 für zulässig erklärt.

Eine erneute Prüfung der Zulässigkeit ist daher nicht mehr erforderlich, es wird lediglich die Gültigkeit der eingereichten Unterschriftenlisten sowie das erforderliche Quorum festgestellt. Frist zur Einreichung der Unterschriftenlisten war der 22.11.2022.

Am 18.11.2022 wurden Herrn Bürgermeister Mues 1274 Unterschriftenlisten im Rahmen eines Pressetermins durch die Vertretungsberechtigten übergeben. 13 weitere Unterschriftenlisten wurden am 22.11.2022 im Büro des Bürgermeisters/Z. 205, Frau Irle eingereicht.

In Gemeinden bis 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern muss ein Bürgerbegehren von

5 % der Bürgerinnen und Bürger unterzeichnet sein. Maßgeblich ist gem. § 26 (4) GO NRW die bei der letzten Kommunalwahl festgestellte Zahl der Wahlberechtigten. Wahlberechtigt waren bei der letzten Kommunalwahl in Siegen 80.568 Bürgerinnen und Bürger. Dementsprechend sind 4029 Unterschriften erforderlich und vorzulegen.

Jede Liste mit Unterzeichnenden muss den vollen Wortlaut des Bürgerbegehrens enthalten. Hierzu gehören gem. § 26 (2) GO NRW die Frage, die Begründung, die Benennung der Vertretungsberechtigten, die Kostenschätzung der Verwaltung und Eintragungsspalten, die die Unterzeichnenden nach Namen, Vornamen, Anschrift und Geburtsdatum zweifelsfrei erkennen lassen.

Die Prüfung der Unterschriften hat ergeben, dass 5803 der insgesamt eingereichten 7416 Unterschriften gültig sind. Das notwendige Quorum wurde mit 7,2 % erreicht. Die Unterschriftenlisten entsprachen den genannten Anforderungen.

Gemäß § 26a GO NRW beinhaltet die Transparenzpflicht bei Bürgerbegehren und Bürgerentscheid zudem eine Erklärung darüber,

- ob und in welcher Gesamthöhe die Vertretungsberechtigten Zuwendungen von Dritten für die Vorbereitung und Durchführung des Bürgerbegehrens erhalten oder eigene Mittel dafür eingesetzt haben.
- Zuwendungen eines einzelnen Zuwenders, deren Gesamtwert 10.000 Euro übersteigt, sind unter Angabe des Namens und der Anschrift des Zuwenders sowie der Gesamthöhe der Zuwendung anzugeben.
- Erhalten die Vertretungsberechtigten nach Antragstellung eine Zuwendung, die alleine oder zusammen mit weiteren Zuwendungen dieses Zuwenders den Gesamtwert von 10.000 Euro übersteigt, muss dies dem Bürgermeister unverzüglich mitgeteilt werden.

Die Erklärung an Eides statt ist bei der Einreichung des Bürgerbegehrens abzugeben.

Die Vertretungsberechtigten haben bei der Einreichung des Bürgerbegehrens am 18.11.2022 durch schriftliche Erklärung an Eides statt versichert, dass der Mitteilungspflicht vollständig und richtig nachgekommen worden ist.

Mit der nunmehr abschließenden Feststellung der formellen Zulässigkeit des Bürgerbegehrens darf bis zur Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheids eine dem Begehren entgegenstehende Entscheidung der Gemeindeorgane nicht mehr getroffen oder mit dem Vollzug einer derartigen Entscheidung nicht mehr begonnen werden (Sperrwirkung).

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz <div></div>			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) <div></div>			

gez.

Steffen Mues
Bürgermeister

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.